

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

Abend-Gebet am Freytage.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805)

mag. O Herr Gott, schaffe es mit mir,  
wie du wilt und weißest, was zu deiner Ehre  
und meiner Seeligkeit das Beste ist. Erhalte  
mich in deiner Furcht und wahrer Erkenntniß,  
und behüte mich für den Werken der Unge-  
rechtigkeit, und für allen Sünden. Leite mei-  
nen Fuß auf rechter Strasse, daß ich nicht  
wandle im Rath der Gottlosen, noch trette  
auf den Weg der Sünder. Ach Herr, laß  
deine Güte über mir walten, und wende de-  
ine Barmherzigkeit nicht von mir, denn mein  
Herz freuet sich dein, und ich traue auf deinen  
heiligen Nahmen. Gott, stehe mir bey, und  
erhalte meine Seele zum ewigen Leben, durch  
Jesum Christum, Amen.

Ich bitte, Jesu, dich,  
Dein Blut komm über mich,  
Doch aber in Gnaden.  
So kan mir keine Noth,  
Kein Elend und kein Tod,  
Auch gar kein Teuffel schaden.

### Abend-Gebet am Frentage.

Ihr blutigen Wunden der leidenden Liebe,  
Ich lege mein Herze mit Glauben in euch.  
So hab ich ein Bette dem Salomon gleich,  
Und fürchte nicht, daß mich ein Unfall betrübe.

**H**err, du bist gut und gnädig, von grosser  
Güte, allen die dich anrufen. Vernimm,  
Herr, mein Gebet, und merke auf die Stim-  
me meines Flehens. In der Noth russe ich  
dich an, du wollest mich erhören. Allmächt-  
ger

ger Gott, himmlischer Vater, ich sage dir von ganzem Herzen Lob und Dank, daß du mich diesen vergangenen Tag väterlich behütet und bewahrest, für allem Unfall und Schaden, so mir hätte können begegnen, und für aller Gewalt und Bosheit des Teufels. Mein Herz ist frölich, und meine Seele preiset dich um alle deine Güte und Barmherzigkeit. Meine Zunge soll ihr Gespräch von dir haben, und immer sagen: Hochgelobet sey Gott, gesegnet sey sein heiliger Name. Denn du bist meine Zuversicht und Stärke, meine Hilfe und Heil in allen meinen Nöthen. Ich bitte dich aber, mein himmlischer Vater, du wollest mir um Christi willen aus Gnaden vergeben, was ich heute wider dich gesündigt und Böses begangen habe, du wollest mich, samt allem, was mir zustehet, diese gegenwärtige Nacht auch schützen. O Herr, sey du mein Schild, und behüte mich für allem Ubel. Beschüte meine Seele, und sey mir gnädig, denn auf dich allein traue ich. Ich hoffe auf den Herrn, und ruffe zu Gott dem Allerhöchsten, zu Gott, der ein Heyland ist aller, die auf ihn trauen. Siehe, der mich behütet, schläffet nicht. Der Hüter Israel schläffet noch schlummert nicht, darum werde ich mich nicht fürchten, sondern süße schlaffen. Ich werde mich nicht fürchte für plötzlichem Schrecken, noch für dem Sturm der Gottlosen.

Denn